Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 31
S. 287–288, Schaan 2006

Veranstaltungskalender 2004

29. Januar 2004
Naturkundlicher Spaziergang von Tomils über Scheid nach Feldis
Vortrag von Gieri Battaglia

Exkursionen des Botanischen Zirkels St.Gallen führten 1999 und 2000 ins Domleschg. Dabei wurden im Juni 1999 nicht weniger als 213 Arten festgestellt. Ein Jahr später wurden zwischen Scheid und Feldis gar 230 Arten beobachtet. Ein Zusammenzug beider Jahre ergab 323 verschiedene Arten, die am Weg von Tomils (810 m) bis Feldis (1483 müM) festgestellt wurden, ohne Flechten, Moose und Pilze mitzuzählen. Schon früher wussten Botaniker den ausserordentlichen Pflanzenreichtum dieses Gebietes zu schätzen. Der weltbekannte Josias Braun-Blanquet (geboren 1884 in Chur, gestorben 1980 in Montpellier) hielt sich oft in dieser Gegend auf. Der Begründer der Pflanzensoziologie machte in seiner Bündner Flora besonders zahlreiche Angaben über das Domleschg. So erwähnt er beispielsweise den Dingel in einem «Eichenwäldchen am Weg nach Scheid». Braun-Blanquet hatte ihn 1904 entdeckt – genau dort, wo diese seltene Orchidee noch heute wächst. Wo es viele Blumen gibt, kommen auch zahlreiche Insekten vor. Wo es viele Insekten gibt, sind auch zahlreiche Vögel heimisch. All diese Kostbarkeiten stellte der Referent in einem gut einstündigen Vortrag anhand von hervorragenden Dias vor.

18. März 2004
Flora des Fürstentums Liechtenstein
Diavortrag von Konrad Lauber

Bevor der Frühling 2004 richtig Einzug hielt, wollte man noch die neue Flora einem breiteren Publikum präsentieren. Mit Konrad Lauber, der Mitautor der Flora war, konnte der hervorragende Fotograf der Pflanzenbilder gewonnen werden, einen kurzen Überblick über die Pflanzenwelt Liechtensteins zu geben. Eine grosse Schar Interessierter

Veranstaltungen 2004

29. Januar 2004:	Naturkundlicher Spaziergang von Tomils über Scheid nach Feldis (Vortrag von Gieri Battaglia)
18. März 2004:	Flora des Fürstentums Liechtenstein (Diavortrag von Konrad Lauber)
2. April 2004:	Pilze im Fürstentum Liechtenstein (Vortrag von PD Dr. Beatrice Senn-Irlet) (im Anschluss an Vereinsversammlung)
23. Mai 2004:	Exkursion mit LGU: Hügellandschaft am Südosthang des Eschnerberges
20. Juni 2004:	Mit dem GeoSchiff von Weesen nach Betlis (Führung David Imper)
28. September 2004:	Veränderungen in der Vogelwelt – oder was sucht der Schwan bei uns (Vortrag Georg Willi)
16. Oktober 2004:	Führung Zoo Zürich – Masoala-Halle
28. Oktober 2004:	Buchpräsentation «Pilze im Fürstentum Liechtenstein»

folgte der Einladung in den Vortragssaal des Liechtensteinischen Landes-Museums.

2. April 2004
Pilze im Fürstentum Liechtenstein
Vortrag von PD Dr. Beatrice Senn-Irlet

Nach einer schwach besuchten Vereinsversammlung fanden sich so viele Leute zum Vortrag über die Pilze in Liechtenstein ein, dass vom Biologiesaal in den Geographiesaal gewechselt werden musste.
Nach einer Einführung zum Thema behandelte die Referentin in einem ersten Teil die Schlauchpilze und deren Vorkommen über die Jahreszeiten. Sie stellte die zum Teil mit leuchtenden Farben ausgestatteten Pilze vor, deren Fruchtkörper während des ganzen Jahres bestaunt werden können.

In einem zweiten Teil wurden die eigentlichen Pilze, die Lamellenpilze, vorgestellt. Diese wurden entsprechend den verschiedenen Vegetationseinheiten, beginnend im Ruggeller Riet und im alpinen Bereich endend, behandelt. Erstaunlich dabei war die grosse Formenvielfalt.
In einem dritten Teil ging Frau Senn auf die spezielle Lebensweise der Pilze als Reduzenten, v.a. von Holz, ein. Sie stellte die Mykorrhizatätigkeit und das symbiontische Verhalten mit den Wurzeln von Gehölzen vor.
Eindrucksvoll ist die Zahl über 1700 der in Liechtenstein festgestellten Pilze (Grosspilze), die in der noch 2004 erscheinenden Pilzflora behandelt werden. Dies entspricht rund einem Drittel der in der Schweiz bisher nachgewiesenen Pilze. Darunter finden sich auch sehr seltene Arten. Abschliessend stellte die Referentin noch einen Neophyten vor, den leuchtend roten Korallenpilz, der bereits an verschiedenen Stellen auch in Liechtenstein beobachtet wurde. Mit eindrücklichen Bildern, die zur Hauptsache von Jean-Pierre Prongué stammten, verstand es die Referentin, die Zuhörer in den Bann der Pilzwelt zu ziehen.

23. Mai 2004
Exkursion mit LGU: Hügellandschaft am Südosthang des Eschnerberges

Bereits zum fünften Mal organisierte die BZG in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz eine Exkursion auf einer Route, die im 2000 veröffentlichten LGU-Wanderbuch beschrieben wurde. Bei schönem Wetter versammelten sich zahlreiche Exkursionsteilnehmer bei der Post Mauren und wanderten auf den Eschnerberg bis Schellenberg. Fachleute, so u.a. Eyjolf Aistleitner, Josef Biedermann und Georg Willi, machten auf viele Kostbarkeiten in der Natur wie die Pimpernuss, die nur hier in Liechtenstein vorkommt, aufmerksam und blendeten in der Geschichte des Liechtensteiner Unterlandes zurück.

20. Juni 2004
Mit dem GeoSchiff von Weesen nach Betlis
Führung David Imper

Ein besonderes Erlebnis war die Schifffahrt von Weesen nach Betlis, auf der David Imper über die Entstehung der Churfirsten, des Walensees und der Landschaft ganz allgemein referierte. Höhepunkt war der Besuch der Rinquelle bei Betlis mit dessen imposantem Wasserfall. Das Wasser, das hier direkt aus dem Felsen sprudelt, stammt aus dem Toggenburg, wie Untersuchungen zeigten.

28. September 2004
Veränderungen in der Vogelwelt – oder was sucht der Schwan bei uns
Vortrag von Georg Willi

Viele unserer einheimischen Tier- und besonders Vogelarten halten mit der menschlichen Lebensart und deren Umweltveränderungen nicht Schritt. Immer mehr Arten stehen auf den roten Listen der bedrohten Spezies. Während die einen Arten vom Aussterben bedroht sind, wandern andere Arten ein und erobern sich neue Lebensräume bei uns. Was bestimmt das Schicksal der einen und macht die andern so erfolgreich? Welche eingewanderten Vogelarten können bei uns beobachtet werden? Wie beeinflusst menschliche Tätigkeit den Wandel bei den Arten? Solchen und ähnlichen Fragen ging Georg Willi in seinem Vortrag nach.

16. Oktober 2004
Führung Zoo Zürich – Masoala-Halle

Ziel der Exkursion war der Zoo Zürich, speziell die Halle des Masoala-Urwaldes. Anhand dieser Anlage, die vom Balzner Günther Vogt geplant wurde und in der Tiere und Pflanzen aus Madagaskar leben, konnten sich die zahlreichen Teilnehmer ein Bild von der Haltung der Tiere in Zoos machen, die sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt hat.

28. Oktober 2004
Buchpräsentation «Pilze im Fürstentum Liechtenstein»

Nach langjähriger Bearbeitung der Pilze in Liechtenstein durch Jean-Pierre Prongué und Rudolf Wiederin erschien die Pilzflora in der Reihe der Naturkundlichen Forschung im Fürstentum Liechtenstein als Band 21. Aus diesem Anlass fand am 28. Oktober 2004 eine öffentliche Präsentation statt. Dabei zeigte Marco Nescher nach der Begrüssung durch Josef Biedermann eine eindrückliche Pilz-Diaschau. Regierungsrat Dr. Alois Ospelt richtete Dankesworte an die Beteiligten dieser Pilzflora. Als einer der Autoren übernahm Rudolf Wiederin die Aufgabe, den neuen Band zu präsentieren, ehe zum Abschluss Frau PD Dr. Beatrice Senn-Irlet das Werk würdigte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Veranstaltungskalender 2004 287-288